

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 52 (1954)

Heft: 9

Vereinsnachrichten: Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie = Société suisse de photogrammétrie

Autor: Weissmann, K.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anfragen über den allgemeinen Verlauf der Monatskurve und Einzelheiten über die Störungen können bei der Eidg. Vermessungsdirektion in Erfahrung gebracht werden.

Bern, den 27. August 1954. *Eidgenössische Vermessungsdirektion*

Kleine Mitteilung

Freifächerabteilung an der Eidg. Techn. Hochschule, Zürich

Die Vorlesungen des Wintersemesters beginnen am 19. Oktober 1954 und schließen am 26. Februar 1955. Die Einschreibung für die Freifächer kann bis zum 15. November 1954 bei der Kasse der ETH erfolgen. Einschreibungen können auch auf schriftlichem Wege vorgenommen werden, und zwar durch Einzahlung auf das Postscheckkonto der Kasse der ETH (III, 520, Bern). Auf dem Abschnitt für den Empfänger sind die Nummern der zu belegenden Vorlesungen anzugeben (aufgeführt im Programm für das Wintersemester 1954/55, das von der Rektoratskanzlei bezogen werden kann). Das Honorar beträgt Fr. 8.– für die Wochenstunde im Semester. Besonders zu empfehlende Vorlesungen und Übungen:

Prof. Dr. Ed. Imhof: Einführung in die Kartographie, Nr. 399, 2 Stunden; P. D. Dr. E. Winkler: Einführung in die Landesplanung, Nr. 837, 1 Stunde; Prof. Dr. H. Gutersohn und PD Dr. E. Winkler: Übungen zur Landes- und Regionalplanung, Nr. 315/838, 2 Stunden.

Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Einladung zur Herbstversammlung

auf Samstag, den 2. Oktober 1954, 14 Uhr, im Restaurant „Bürgerhaus“, Neuengasse 20, Bern

Traktandenliste:

1. Administrative Geschäfte
2. Verschiedenes
3. Vortrag von Dipl.-Ing. T. I. Blachut, National Research Council, Ottawa: „Die Verwendung von elektronischen Mitteln bei photogrammetrischen Kartierungen.“
4. Diskussion

Gäste sind willkommen.

Der Vorstand

Société suisse de Photogrammétrie

Convocation à l'assemblée d'automne

2 octobre 1954, 14 h au Restaurant «Bürgerhaus», Neuengasse 20, Berne.

Ordre du jour:

- 1° Questions administratives
- 2° Divers
- 3° Conférence de Mr. Blachut, ing. dipl., «National Research Council, Ottawa: «L'utilisation de l'électronique dans les levés photogrammétriques.»
- 4° Discussion

Les Hôtes seront les bienvenus.

Le Comité de la S.G.P.

Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Protokoll der 27. Hauptversammlung vom 22. Mai 1954

Anschließend an die vom 20. bis 22. Mai in Gunten tagende Konferenz der Kommission II der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie fand am Nachmittag des 22. Mai die 27. Hauptversammlung der SGP in Anwesenheit zahlreicher ausländischer Delegierter statt. Folgende Mitglieder waren verhindert, an der Versammlung teilzunehmen: Prof. Kobold, Dipl.-Ing. Knecht und Torriani, Grundbuchgeometer Boßhardt. Das Protokoll der Herbstversammlung 1953, der Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes für 1953 sowie die Jahresrechnung 1953 wurden von der Versammlung genehmigt (an Stelle des landesabwesenden Rechnungsrevisors O. Wey amtierte Ing. Scholl, Heerbrugg). Die bisherigen Ansätze der Jahresbeiträge wurden auch für das neue Vereinsjahr 1954 genehmigt. Dipl.-Ing. W. Kreisel wird als neues Mitglied aufgenommen. Mit großem Bedauern nahm die Versammlung Kenntnis vom unerwarteten Hinschied des treuen und langjährigen Mitgliedes Ernest Vuille, Dipl.-Ing. der Eidg. Landestopographie.

Dem kurzgehaltenen geschäftlichen Teil folgten sodann 2 Kurzreferate und 1 Vortrag:

Dipl.-Ing. W. Haeberlin erstattete wie folgt Bericht über die Ergebnisse der soeben zu Ende gegangenen Konferenz der Kommission II der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie:

Der Vorstand der SIP hat die Beschlüsse von Washington, welche die Durchführung von „compétitions“ auf dem Gebiet der Photogrammetrie im internationalen Rahmen vorsieht, bestätigt.

Die Konferenz ist heute der Ansicht, daß „compétitions“ von internationalem Umfang praktisch nicht gut durchführbar sind, weil die Organisation zu schwierig und weil gewisse Bedenken auftreten könnten. Aus diesem Grund sollen statt dessen „essais contrôlés“ (kontrollierte Versuche) unternommen werden, ein Vorschlag, den General Hurault schon früher gemacht hat. Die Kommission hat von den interessanten Vorschlägen Nr. 1 und 2 von General Hurault Kenntnis genommen und dankt Frankreich für sein Angebot. Von beiden Versuchen betrifft Nr. 1 die

Kommission III – Lufttriangulation – und Nr. 2 die Kommission II – Auswertung (Theorie, Mittel und Ergebnisse).

Um die Versuchsfelder in Frankreich mit andern Apparaten, als sie in Frankreich gebräuchlich sind, zu photographieren, ist Frankreich einverstanden, den Flug auch mit schweizerischen Aufnahmegeräten zu machen, unter Benützung der eigenen Flugzeuge.

Die Schweiz offeriert Frankreich, ihre Flugstreifen mit französischen Flugzeugen zu überfliegen.

Die Schweiz besitzt ab jetzt schon umfangreiches Photomaterial, das die Durchführung von Studien auf dem Gebiete der Auswertung großer Maßstäbe im flachen Gelände erlaubt.

Sie stellt das Material auch andern Nationen zur Verfügung, sofern sie an den Versuchen teilnehmen wollen. Die Kommission II dankt der Schweiz für ihr Angebot.

An den „essais contrôlés“ im Rahmen der Kommissionen II, III und IV interessieren sich grundsätzlich:

Frankreich, Schweden, Holland, Belgien, Italien und die Schweiz und sichern ihre Mitwirkung zu.

Das Verfahren für die Überwachung dieser Versuche ist durch den Vorstand der IGP festzulegen.

Auf Grund des Berichtes von Herrn Direktor Härry über die in der Schweiz geleisteten Arbeiten in Aerotriangulation und auf Grund des Berichtes von Herrn Chefingenieur Janicot über die „essais N° 1 und 2“ entwickelt der Präsident der direkt interessierten Kommission III im Einvernehmen mit dem Präsidenten der Kommission II ein Programm, das im Prinzip alle wesentlichen Punkte für die Durchführung der Versuche aller andern Kommissionen enthält, nämlich

- Organisation des Materialaustausches,
- Zeittabelle der Durchführung,
- Verfahren der Verifikation,
- Bedingungen für den Austausch der Unterlagen.

Die Kommission II wird der IGP demnächst ein gleichartiges Programm über die durchzuführenden Versuche in ihrem Tätigkeitsgebiet unterbreiten.

Vermessungsdirektor Dr. h. c. H. Haerry orientierte die Versammlung wie folgt über die Kommissionsarbeiten der OEEPE (Organisation européenne d'Etudes photogrammétriques expérimentales):

Die Organisation européenne d'Etudes photogrammétriques expérimentales (OEEPE) verfolgt das Ziel, durch vergleichsfähige Arbeiten die Leistungsfähigkeit der Photogrammetrie festzustellen und die Resultate allen Interessenten zugänglich zu machen. Die Organisation hat bisher folgende europäische Arbeitskommissionen eingesetzt:

- A Aerotriangulation in kleinen Maßstäben
- B Aerotriangulation in großen Maßstäben (1:1000 bis 1:10000)
- C Großmaßstäbliche Präzisionsphotogrammetrie (Kataster- und Tiefbaugrundlagen)
- E Photogrammetrie für kleine Maßstäbe (1:100000 bis 1:500000)
- F Grundlagenforschung durch experimentelle Photogrammetrie.

Die Kommission A hat ihre Arbeiten im Januar 1954, die Kommissionen B und C im April 1954 begonnen. Die Schweizer Gruppe der OEEPE hat den Berichterstatter zu diesen ersten Arbeitstagungen nach Delft abgeordnet, da es sich im ersten Stadium vorwiegend darum handelte, die Arbeitsprogramme aufzustellen und die entsprechenden Vermessungsflüge zu organisieren. Unter Hinweis auf die ausgestellten Flugpläne und Flugbilder wurden folgende Arbeitsprogramme erläutert:

Kommission A

Je 3 Polygone von 100 bis 150 km Länge werden im schweizerischen Mittelland und in Italien bei Florenz aus 4600 m (Italien und Schweiz) und 6000 m (Schweiz) Höhe über Grund beflogen. Für die Aufnahmen kommen die 5 bekanntesten modernen europäischen Aufnahmekammern und die bekanntesten Orientierungsmittel zur Anwendung. Für die notwendigen Fix- und Vergleichspunkte wird durch Signalisierung trigonometrischer Punkte und nachträgliche geodätische Bestimmung von schweizerischen bzw. italienischen Stellen gesorgt. Für die Auswertung haben sich 6 europäische Länder angemeldet, die hiefür alle bekannten europäischen Typen von Auswertegeräten I. und II. Ordnung verwenden.

Kommission B

Österreich hat ein Versuchsfeld in Vorarlberg vorbereitet, das aus den Flughöhen 1000 m, 1200 m und 1700 m über Grund mit 3 verschiedenen Kameratypen beflogen wird. Die Flüge werden von Österreich und der Schweiz durchgeführt, die Fixpunkte von Österreich bestimmt. An der Auswertung der 2 Polygone beteiligen sich 5 Länder, die 7 moderne europäische Typen von Auswertegeräten I. Ordnung verwenden.

Kommission C

Die Schweiz stellt ein Versuchsfeld im Rheintal bei Altstätten–Oberriet von 2×2 km zur Verfügung, in dem die Signalisierung und trigonometrische Bestimmung von 600 Fix- und Grenzpunkten durchgeführt ist. Die Befliegung mit den Kammern Wild RC5 und RC7, mit den Hochleistungsobjektiven Aviotar und Aviogon, unter Verwendung von Filmen und Platten, ist je aus 4 Flughöhen ausgeführt. Die Bildflüge sollen im Herbst mit weiterem Aufnahmematerial ergänzt werden.

Mit diesen Programmen wird den interessierten europäischen Auswertestellen und Hochschulen ein wertvolles Versuchsmaterial zur Verfügung gestellt, wie es in dieser Reichhaltigkeit noch nie zur Verfügung stand. Die Auswertungen und ihre Vergleiche sollen für jeden Instrumententyp eine Leistungskurve ergeben, welche über die Beziehungen zwischen Flughöhe, Bildmaßstab, Präzision und Zeitaufwand Aufschluß gibt. Um eine neutrale Vergleichsebene zu schaffen, wurden detaillierte Reglemente aufgestellt, die alle Einzelheiten der Befliegung, Auswertung, Kameraprüfung und Gerätejustierung, festlegen.

Der Berichterstatter hat über die Arbeitstüchtigkeit der kleinen Kommissionen A, B und C einen ausgezeichneten Eindruck erhalten, der geeignet ist, seine Skepsis gegen internationale Arbeitsorganisationen zu zerstreuen. Die hinter den Mitgliedern der schweizerischen Arbeitsgruppe der OEEPE stehenden Ämter, Hochschulen und Firmen leisten einen sehr großen Beitrag zur Bereitstellung des Arbeitsmaterials und für dessen Auswertung. Unser kleines Land kann hier einmal dank den uns zur Verfügung stehenden modernen fliegerischen und instrumentellen Mitteln tüchtig helfen für die Förderung der Photogrammetrie, der Vertiefung und Verbreitung der Erkenntnisse und der europäischen Zusammenarbeit. Weitere Befliegungen aus sehr großen Flughöhen, die unter dem Patronat der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie (SIP) in Frankreich und in der Schweiz durchgeführt werden, werden das OEEPE-Material ergänzen. Die luftphotogrammetrische Technik und Forschung wird jahrelang am entstehenden Grundlagenmaterial zu zehren haben.

Dipl.-Ing. A. Pastorelli sprach über seine persönlichen Erfahrungen als Inhaber eines Photogrammeterbüros. Der Referent orientierte eingehend über die typisch schweizerischen Verhältnisse in der Arbeitsver-

gebung durch den Staat, über die Organisation und Arbeitsmethodik in den schweizerischen Photogrammeterbüros, über Art und Umfang der auszuführenden Aufträge sowie über genauigkeitstechnische und wirtschaftliche Resultate. Aus der Diskussion verdient hervorgehoben zu werden, daß Angaben über Leistungen erst dann als wertvoll bezeichnet werden könnten, wenn auch eine vollständige Auskunft über die Aufnahme- und Auswertungsbedingungen zur Verfügung steht. Es herrschte auch die eindeutige Meinung vor, daß die laufenden Entwicklungen auf dem Gebiet des Instrumentenbaues außer der Steigerung der erreichbaren Genauigkeiten auch eine solche der quantitativen Leistung mit sich bringen werden.

Anschließend an die 3 Referate fanden sich die ausländischen Gäste, ihre Damen und die Mitglieder der SGP zum gemeinsamen Apéritif und Bankett im Hotel Hirschen ein. Die sinnvollen Worte der Herren Patrik Mogensen, Stockholm, Präsident der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie; Colonel Panier, Bruxelles, Präsident der OEEPE, und Général Hurault, Paris, Direktor des IGN, bewiesen, daß der Wunsch nach enger Zusammenarbeit der an der Photogrammetrie interessierten Kreise lebendig und der Wille zu deren Förderung in reichem Maß vorhanden ist.

Der Sekretär: *K. Weißmann*

Sommaire

B. Petitpierre, L'arrondissement et l'amélioration foncière dans le Canton de Vaud (Fin). – Dr Max Werder, Une méthode pour réduire le nombre de construction de maisons d'habitation dans les environs des villages (Fin). – A. Ansermet, Einige Gesichtspunkte betr. die affine Transformation in Anwendung auf die Vermessungen. – Prof. J. Krames, Wien. Orientation relative de deux vues, les axes des chambres et la base étant en position oblique. – H. Kasper, Sur le contrôle en série de l'autographe Wild A 7 et du stéréorestituteur Wild A 8. – E. Tanner: A l'encouragement de l'amélioration foncière. – H. Grob, Calcutta, La propriété foncière aux Indes. – E. Fischli, Cartes du massif de l'Uetliberg. Supplément. – Déclinaison magnétique pour les mois Mai, Juin et Juillet 1954. – Petite Communication: E. P. F. Cours libres. – Société suisse de Photogrammétrie: Invitation pour l'assemblée d'automne le 2 octobre 1954 à Berne: Proces-verbal de l'Assemblée générale du 22 Mai 1954, tenue à Gunten.

Redaktion: Vermessungswesen und Photogrammetrie: Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon, Chefredaktor;

Kulturtechnik: Dr. Hans Lüthy, Dipl.-Ing., Wabern bei Bern, Seftigenstraße 345;

Planung und Aktuelles: Dipl.-Ing. E. Bachmann, Paßwangstraße 52, Basel

Redaktionsschluß am 1. Jeden Monats

Insertionspreis: 25 Rp. per einspaltige Millimeter-Zelle + 10% Teuerungszuschlag. Bei Wiederholungen Rabatt. Schluß der Inseratenannahme am 6. Jeden Monats. **Abonnementspreis:** Schweiz Fr. 15.–; Ausland Fr. 20.– jährlich.

Expedition, Administration und Inseratenannahme: Buchdruckerei Winterthur AG. Telefon (052) 2 22 52